

treff.punkt

BUCHHANDLUNG BRIGITTE SALANDA

Fischerstiege 1–7, 1010 Wien, Tel.: +43 1/532 85 14
 www.apunktbuch.at, salanda@apunktbuch.at
 Mo – Fr: 10.00 bis 18.30 Uhr, Sa: 10.00 bis 17 Uhr



Liebe Leserinnen und Leser,
 willkommen bei treff.punkt a.punkt!

44 Jahre am Buch und noch immer Buchhändlerin aus Leidenschaft freue ich mich, Ihnen eine kleine kommentierte Auswahl psychoanalytischer Neuerscheinungen zusenden zu dürfen. Eine große Auswahl psychoanalytischer Fachliteratur ist immer vorrätig, Titel, die nicht lagernd sind, werden rasch bestellt.

Auf meiner Homepage www.apunktbuch.at finden Sie eine 12-seitige Auswahl von Neuerscheinungen zu verschiedenen Schwerpunkten, die Sie lesen und/oder sich herunterladen können. Neuerscheinungen, die ich gelesen habe oder auf die ich neugierig geworden bin. Sie würden mir und sicher auch Ihren Freunden eine Freude machen, wenn Sie diese Information weitergeben und so auf meine Homepage aufmerksam machen.

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung telefonisch oder per mail entgegen, aber – glauben Sie mir – ein regelmäßiger Besuch in Ihrer Buchhandlung kann durch nichts ersetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen
 Ihre Brigitte Salanda vulgo Herrmann

Margarete Akoluth

Unordnung und spätes Leid

Königshausen & Neumann, 186 S., € 20,40

Diesen Bericht über den Versuch, eine schmerzhaft gescheiterte Psychoanalyse von fast elfjähriger Dauer zu bewältigen, kennzeichnen erschütternde Klage und beißende Rache und grübelndes Verstehenwollen.

Erwin Bartosch

Vorlesungen zur Selbstpsychologie

Neue Psychoanalyse Wien, 212 S., € 35,-

Erwin Bartosch

Der "Andere" in der Selbstpsychologie

Neue Psychoanalyse Wien, 364 S., € 35,-

Beatrice Beebe/Frank M. Lachmann

Säuglingsforschung und die Psychotherapie Erwachsener

Wie interaktive Prozesse entstehen und zu Veränderungen führen
 Klett, 290 S., € 32,90

Beebe und Lachmann bringen die empirische Säuglingsforschung, Kleinkindbeobachtung und die psychoanalytische Entwicklungstheorie zusam-

Karola Brede (Hg.)

Nein, Verneinung, Konstruktion

discord, 150 S., ca. € 17,-

Über französisch-deutsche Verknüpfungen in der Psychoanalyse schreiben Robert Heim, Monique David-Ménard, Michel Tort, Elisabeth Troje, Rolf-Peter Warsitz, Dietmar J. Wetzels, Karola Brede, Bernd Schwibs.

INNEN-WELTEN INNEN-MEGLICH



Foto: © Lisl Ponger

men. Ihre Erkenntnisse der frühen Interaktionen zwischen Mutter und Kind erweitern unser Wissen über nonverbale und implizit-kognitive Dimensionen menschlicher Interaktion grundlegend und lassen sich für die Behandlung erwachsener Patienten nutzen.

Thomas Bender/Thomas Auchter (Hg.)

Destruktiver Wahn zwischen Psychiatrie und Politik

Psychosozial, 363 S., € 30,80

Vereint das forensische Erfahrungswissen von 12 engagierten Psychoanalytikern, Psychiatern und Therapeuten aus 5 europäischen Ländern.

Burkhard Brosig / Uwe Gieler

Die Haut als psychische Hülle

Psychosozial, 220 S., € 25,60

Michael Buchholz

Psycho-News

Briefe zur empirischen Verteidigung der Psychoanalyse

Psychosozial, 350 S., € 30,80

Säuglingsforschung, Religion, Gewalt, Neurowissenschaften, Gruppentherapie, Musik, Evolutionstheorie usw. - der Autor gibt in Form von Briefessays einen Überblick über die empirische Lage zur Forschung in der Psychotherapie.

Marco Conci

Sullivan neu entdecken

Psychosozial, 600 S., € 51,30

Joan Copjec

Lies mein Begehren

Lacan gegen die Historisten

Kirchheim, 278 S., € 30,60

In »Lies mein Begehren« führt der Autor eine Konfrontation herbei zwischen Jacques Lacan und Michel Foucault, den Protagonisten von zwei mächtigen modernen Diskursen: Psychoanalyse und Historismus. Denn gewöhnlich - so der Autor - werde die Psychoanalyse vom Historismus dem Vorwurf der Indifferenz gegenüber der Geschichte ausgesetzt. Copjec geht dagegen mit der Psychoanalyse Lacans in die Offensive und weigert sich, die Geschichte den Historisten zu überlassen.

choanalytikers und Lehrbeauftragten an der Universität in Padua, schlägt ein neues Modell der Beziehung zwischen Patient und Analytiker vor, "Analytisches Feld" genannt. Er zeigt, wie beide Partner des psychoanalytischen Prozesses, Patient und Analytiker, sich auf eine höchst persönliche Beziehung einlassen, die sie beide verändern kann.

Peter Fonagy u.a.

Affektregulierung, Mentalisierung und die Entwicklung des Selbst

Klett, 570 S., € 45,30

Martin Dornes: "Nur alle 10 bis 15 Jahre erscheint ein Buch, das so innovativ ist wie dieses. In einer seltenen Verbindung von theoretischer Phantasie und empirischer Forschung gelingt es den Autoren, die Erkenntnisse der großen Figuren der psychoanalytischen Ent-

wissenschaftlichen und klinischen Arbeiten des Psychoanalytikers und Säuglingsforschers W. Ernest Freud - jenes Enkels von Sigmund Freud, bei dem dieser das berühmt gewordene FortDa-Garnrollenspiel beobachtete. Hier kommentiert nach über 70 Jahren der Protagonist selbst dieses Spiel. Das Hintergrundthema von Trennen und Verbinden bestimmt darüber hinaus die eng mit dem Schicksal der Freud-Familie verbundene Biographie und die - im Austausch mit Anna Freud - erarbeiteten psychoanalytischen Kriterien der Säuglings- und Kleinkind-Beobachtung.

Peter Geißler (Hg.)

Selbstregulation?

Eine Standortbestimmung

Psychosozial, 325 S., € 32,90

Der Begriff ist zentral für humanistische Therapieformen, die auf Fähigkeiten und Ressourcen der Person setzen, ebenso für die zeitgenössische Säuglingsforschung und für die Systemtheorie. Aus dem Blickwinkel unterschiedlicher therapeutischer Zugänge - wie klientenzentrierte Psychotherapie, Gestalttherapie, bioenergetische Analyse und psychoanalytische Selbstpsychologie - wird der Begriff erörtert.

Georg Groddeck

Der Mensch als Symbol

Unmaßgebliche Meinungen über Sprache und Kunst

Stroemfeld, 200 S., € 28,80

Im Rahmen der Groddeck Werkausgabe von W. Martynkewicz herausgegeben.

Karin/Klaus Grossmann

Bindungen - das Gefühl psychischer Sicherheit

Klett, 600 S., € 43,20

Ob es uns gelingt, eine sichere Bindung zu entwickeln, hängt von der Qualität der Erfahrungen mit Mutter und Vater ab. Und davon hängen wiederum unsere Erwartungen über die Reaktionen anderer Menschen ab, wenn wir deren Unterstützung brauchen. Wie die Forschungsergebnisse zeigen, führen positive Erfahrungen mit beiden Eltern zur Bereitschaft, verlässliche, vertrauensvolle Beziehungen einzugehen, die auf Gegenseitigkeit beruhen.

Stephan Hau

Träume zeichnen

discord, 300 S., ca. € 25,-

Wenn die lebhaften Traumbilder mitgeteilt werden, geschieht das meist als verbaler Bericht. Es erscheint jedoch



Gerald Edelman

Das Licht des Geistes

Wie das Bewußtsein entsteht

Artemis & Winkler, 200 S., € 25,60

Antonio Ferro

Der Raum der Psychoanalyse

Mit einem Vorwort v. Werner Bohleber
Psychosozial, 250 S., € 30,80

Tilman Habermas in der PSYCHE: "Feros Fallbeispiele sind Erzählungen in bester psychoanalytischer Tradition, hervorragend lesbar, spannend, anschaulich, phantasieanregend". - In »Das bipersonale Feld« (Psychosozial, 2003) erarbeitete der Autor in der Tradition des Konstruktivismus Bions und der Feldtheorie Lacans sowie M. und W. Barangers eine narratologische, konstruktivistische Behandlungstheorie. »Der Raum der Psychoanalyse«, das zweite Werk des italienischen Psy-

wicklungspsychologie in einer zeitgemäßen Form zu reformulieren, Altes in neuem Licht erscheinen zu lassen und Neues auf faszinierende Weise dem Leser nahezubringen." - Das Wissensspektrum der Autoren reicht von der Philosophie des Geistes über entwicklungspsychologische Forschungen, über die schweren Persönlichkeitsstörungen bis hin zu klinischen Erkenntnissen über Säuglinge, Kinder und Erwachsene - und das alles vor dem Hintergrund der Bildungstheorie.

W. Ernest Freud

Remaining in Touch

Zur Bedeutung der Kontinuität früher Beziehungserfahrungen

déjà vu, 410 S., € 35,-

Die hier vorliegende Werkausgabe bietet erstmals eine umfassende Zusammenstellung der autobiographischen,

viel naheliegender, die Traumerlebnisse wieder in Bilder zu fassen ... - Neben einer kurzen Einführung in die psychoanalytische Traumtheorie wird umfassend über die experimentellen Befunde zu Traum, Traumerinnerung und Traumwiedergabe informiert. Die Schwierigkeiten bei der zeichnerischen Umsetzung von Traumbildern werden beschrieben, zusammen mit einer kurzen und verständlichen Darstellung der Entwicklung und der Entstehungsbedingungen der Zeichenfähigkeit.

Michael Hayne/Dieter Kunzke (Hg.)

Moderne Gruppenanalyse

Theorie, Praxis und spezielle Anwendungsgebiete

Psychosozial, 330 S., € 32,90

Dokumentiert in 18 Beiträgen internationaler Gruppenanalytiker den aktuellen Entwicklungsstand der Gruppenanalyse als Therapieform und Forschungsinstrument. Der von Beginn an als offenes Modell angelegte Ansatz Foulkes verbindet heute mühelos neuere Erkenntnisse u.a. aus der Psychotraumatologie, der Säuglings- und Kleinkindforschung, der Bindungstheorie und der Neurobiologie, neben weiterführenden Überlegungen aus der Selbstpsychologie, der relationalen Psychoanalyse und der Objektbeziehungstheorie.

Joachim Küchenhoff

Psychodynamische Kurz- und Fokalthherapie

Schattauer, 224 S., € 30,80

Joachim Küchenhoff

Die Achtung vor dem Anderen

Velbrück, 400 S., € 30,70

Ist die Psychoanalyse veraltet, weil ihr implizites Menschenbild im Widerspruch steht zu einer »globalisierten Welt«, in der es keine »Individuen«, »Lebensgeschichten«, »Unverwechselbarkeiten« gibt? Untersucht wird der Wert, den die Psychoanalyse für die anderen Wissenschaften haben kann - und umgekehrt.

Andrea Lassalle

Bruchstück und Portrait

Hysterie-Lektüren mit Freud und Cixous

Königshausen & Neumann, 240 S., € 37,10

Guido Meyer

Geburt, Angst, Tod und das Begehren nach dem Mutterleib

Geschichte der Urthemen in der Psychoanalyse

Brandes & Apsel, 400 S., € 36,-

Meyer zeigt die vielfachen Verbindungen auf, die paradigmatisch zwischen dem Sexuellen, der intrauterinen Existenz und dem phantasierten Zustand vom Tod bestehen. Zu den wichtigsten Theorien, die vom Autor eingehend beschrieben und erörtert werden, gehören die von Sigmund Freud, Ernest Jones, Otto Rank, Sandor Ferenczi, Karl Abraham, Otto Fenichel, Ernst Simmel, Janine Chasseguet-Smirgel, Bela Grunberger; aber auch aktuelle Konzepte und Theorien werden einer eingehenden Besprechung unterzogen.



Foto: © Lisl Ponger

André Michels u.a. (Hg.)

Jahrbuch für klinische Psychoanalyse

Band VI: Aggressivität discord, 250 S., ca € 29,-

Das "erste, vielleicht das schwerste Opfer, das die Gesellschaft vom Einzelnen zu fordern hat, ist die Einschränkung seiner Aggression".

Der vorliegende Band erörtert, was aus psychoanalytischer Sicht nun, 70 Jahre nach diesem Satz von S. Freud, über den Umgang von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit dem Angegriffenen und der eigenen Haßbereitschaft gesagt werden kann.

Stephen A. Mitchell

Kann denn Liebe ewig sein?

Psychoanalytische Erkundungen über Liebe, Begehren und Beständigkeit
Psychosozial, 250 S., € 30,80

Nicht das Abnehmen der Romantik und Liebe durch die Gewohnheit, sondern das Zunehmen unserer Angst vor zu starker Abhängigkeit ist der Grund, warum (laut gängiger Überzeugung) die Liebe "zerbrechlich und vergänglich" ist. Was wir als "Vergänglichkeit"

der Liebe bezeichnen, ist in Wahrheit Risikomanagement: Indem wir "Liebe" und "Begehren" trennen und unsere Abhängigkeit vom Anderen einschränken, ersticken wir die Glut der Liebe. Mit zahlreichen Beispielen aus seiner 30jährigen klinischen Erfahrung veranschaulicht dieses Werk das ganze Spektrum romantischer Erfahrungen: Vom zwanghaften Vermeiden eintöniger Beziehungen über die Idealisierung fantasiierter Seelenverwandtschaft bis hin zur nostalgischen Erinnerung an verloren gegangene Liebesbeziehungen. Er zeigt, dass die Liebe Bestand

haben kann, wenn wir uns unserer eigenen selbstdestruktiven Tendenzen und unserer tiefen Angst vor der Liebe bewusst werden.

Fritz Morgenthaler

Der Traum

Fragmente zur Theorie und Technik der Traumdeutung

Psychosozial, 211 S., € 20,50

Aus d. Vorwort von H.-J. Heinrichs: "Nach Freud hat nie wieder ein Psychoanalytiker eine solche Sicherheit beim Begehen des »Königsweges zum Unbewussten« gezeigt." Worin liegt das Besondere dieses Buches? Morgenthaler ist konventionell, indem er sich strikt in der Folge von Freuds Traumdeutung versteht; und er ist "revolutionär", indem "er gerade das tut, was bei Freud nur als Hinweis auftaucht: zuerst auf die Begleitumstände jeder Traumerzählung" zu achten und darauf, "wie der Analysand die Situation des Traums und der Erzählung erlebt und wie dies auf den Analytiker wirkt. Zum 20. Todesjahr des Autors erscheint diese Neuauflage des vergriffenen Buches; herausgegeben von P. Parin (Vorwort), G. Pa-

rin-Matthey, M. Erdheim, R. Binswanger u. H.-J. Heinrichs (Vorwort), mit Zeichnungen des Autors.

Jean-Michel Quinodoz

Die gezähmte Einsamkeit

Trennungsangst in der Psychoanalyse
discord, 300 S., ca. € 22,-
Mißlingt es, Trennungsangst auszuhalten und Einsamkeit zu ertragen, können sich zerstörerische Wirkungen entfalten, die alle Entwicklungen weitgehend beeinträchtigen ... - Die vorliegende Arbeit will einen Überblick über die psychoanalytischen Auffassungen darüber geben und aufzeigen, wie die in der therapeutischen Arbeit durchlebten Ängste wirken und wie mit ihnen darin umzugehen ist. Die klinischen Beispiele dienen dazu, Psychoanalytikern zu veranschaulichen, wie Theorie und Therapie zusammenhängen.

Danielle Quinodoz

Worte, die berühren

Eine Psychoanalytikerin lernt sprechen
discord, 240 S., ca. € 18,50
Ihre Erfahrung lehrte die Autorin, daß ihre Analysanden sowohl fähig sind, zu symbolisieren und psychische Mechanismen aus dem Bereich der Neurose zu verwenden, andererseits aber auch auf archaischere Mechanismen aus dem Bereich der Psychose zurückgreifen. Die heterogene Struktur des Ichs, die sich darin zeigt, ist nicht für alle gleichermaßen erträglich. Es gibt Patienten, »heterogene Patienten«, die darunter leiden, und aufgrund eines mangelnden inneren Halts so starke Ängste empfinden, daß sie fürchten, ihr Identitätsgefühl zu verlieren. Für sie muß eine Sprache gefunden werden, die sie anspricht, Worte, die berühren, und durch die es gelingt, zugleich Phantasie, Verstand, Gefühle und Empfindungen zu erreichen, damit sich im Übertragungsverhältnis zwischen dem Analytiker und seinem Patienten die Dimension des Unbewußten öffnet. Auf eine solche Sprache kann man nicht zurückgreifen. Sie muss jeweils neu erarbeitet werden. Danielle Quinodoz zeigt in diesem Buch, wie dies gelingen kann,

Hertha Richter-Appelt/Andreas Hill (Hg.)

Geschlecht zwischen Spiel und Zwang

Psychosozial, 300 S., € 30,80
In den Theorien zur psychosexuellen Entwicklung unterscheidet man bezüglich des Begriffs »Geschlecht« mittler-

weile auch in Deutschland zwischen »Sex« und »Gender« - Geschlecht im biologischen und im psychosozialen Sinn. Ob und wie sehr sich eine Person - abgesehen von ihren körperlichen Merkmalen - als Mann oder Frau erlebt, sich sexuell verhält oder fantasiert, fort-pflanzt, bzw. zu Männern oder Frauen hingezogen fühlt, ist ein hochkomplexer Prozess. - Wie entsteht die eigene Geschlechtsidentität? Wie wird sie erlebt? Autoren verschiedenster Fachrichtungen stellen in diesem Band vielfältige Aspekte vor (darunter auch bislang weniger beachtete wie Transsexualität, Bisexualität und Intersexualität).



Foto: © Lisi Pongner

Inge Rieber-Hunscha

Das Beenden der Psychotherapie

Trennung in der Abschlußphase
Schattauer, 320 S., € 30,80
Die Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse, Frankfurt/M., hat den Anspruch, eine systematische und methodenübergreifende Darstellung des "Beendens" vorzulegen - basierend auf dem Quellenstudium der umfangreichen Literatur und der eigenen langjährigen praktischen Erfahrung .

Christa Rohde-Dachser (Hg.)

Inszenierungen des Unmöglichen

Klett, 400 S., € 25,70
Mit Beiträgen von W. Bohleber, M. Dornes, I. Focke, P. Fonagy, K. Grabska, W. Hübner, J. Kind, W. Marggraf, R. J. Perelberg, E. Putz-Meinhardt, R. Reiche, Chr. Rohde-Dachser, U. Streeck und W. Waldenfels.

Daphne Stock

Katharina

A contribution to the psychoanalytical theory of psychosis
www.pabd.com, 377 S.. € 30,-
Beginning with the psychoanalytical theory of psychosis and an overview of the first theoretical and practical experiences of Freud and his students in this area, the author offers her critical understanding of the Kleinian view of child development as well as the Neo-Kleinian concepts of the mechanism and causes of psychotic illnesses. The second part of the book is a case story of a young, acutely psychotic woman and describes her analysis over the first 8 years (1992 - 2000). - Author: Daphne Stock, psychiatrist, member of the Viennese Psychoanalytical Society, training analyst and child analyst.

Michael Turnheim

Das Scheitern der Oberfläche

Autismus und Dekonstruktion
diaphanes, 220 S., € 27,70
Ein autistisches Kind durchlöchert das Papier, auf das es geschrieben hat, ein anderes schreibt auf einem schon mit Zeichen erfüllten Blatt weiter, als ob Papier unendlich aufnahmefähig wäre... - Die theoretische Erhellung derartiger Phänomene erlaubt es, zu einer allgemeinen Struktur vorzudringen: In der maschinenhaften Rede der Autisten und ihrer Bevorzugung des Schreibens tritt das normalerweise vergessene Technische von Sprache insgesamt hervor.

Ralf Vogt

Beseelbare Therapieobjekte

Psychosozial, 300 S., € 30,80
Kernstück seiner »neuen Körpertherapieform« sind »beseelbare Objekte« - beispielsweise eine kuschelige Höhle, in die man hineinkriechen kann - mit deren Hilfe typische Konfliktsituationen inszeniert und Problemlösungen spielerisch erprobt werden können. Diese »beseelbaren Therapie-Objekte« sollen insbesondere bei der Arbeit mit traumatisierten und mit psychosomatisch gestörten Patienten ein "wichtiges Hilfsmittel" sein, um zu verschütteten Affekten Zugang zu bekommen.

Christoph Werner/Arnold Langenmayr

Der Traum und die Fehlleistungen

Vandenhoeck & Ruprecht, 240 S.
€ 33,90

MPRESSUM:

Preise freibleibend, Buchauswahl: Brigitte Salanda
DTP: Helga Rausch, Druck: REMAprint,
Stand: Oktober 2004